

Aus aller Welt.

Bis jetzt eine Zerfahrt der Kriminalpolizei

Famille bisher verlorene Spuren sind ergebnislos im Sande verlaufen. Ein Herr von Kriminal- und Eisenbahnvermittlungsbureau bemerkt sich, daß ein feiner Anhalt zur Aufklärung des Attentats zu finden. Zur Zeit ist man auf der Suche nach zwei Personen, die wie auch alle anderen vor ihrer Verhaftung, an der Unglücksstätte gefahren wurden und ein „auffallendes Benehmen“ zur Schau trugen. Der landwirtschaftliche Arbeiter Heinrich Ditt in Gerkenbühl bei Göttingen gibt an, er habe am frühen Morgen nach der Attentatsnacht die beiden Männer beobachtet, die in großer Aufregung durch Gerkenbühl und Diefdorf in der Richtung nach Bahnenmoor gelaufen und in den großen stautischen Hirt Ringeloh verschwunden seien. Es habe sich um einen großen und einen kleineren Mann gehandelt, die nach Art von Bombenbrennern gekleidet gewesen seien. Sie seien aus der Richtung des Dallenborfer Weges, an dem sich die Unglücksstelle des D-Buges 6 befindet, gekommen.

„Moor“ schreibt einen Brief.

Jetzt lief bei der Schloßheimer Staatsanwaltschaft ein zweiter Brief ein, der, wie der erste, die Unterfertigung „Moor“ trägt. Der Brief, der ebenfalls auf dem Postamt 4 in Berlin angekommen ist, richtet sich an den pathologischen Schreiber des vorangehenden Schreibens. Er lautet:

„Ich, Moor, habe an dem Vortag nach Verna die Veranstaltung des Auflegens von Steinhaufen ausprobieren lassen. Diese Veranstaltung hat sich als unpraktisch erwiesen. Wir haben aber noch andere Verfahrensorten, die ich von meinen Zeuten ausprobieren lassen werde. Ein Anfall auf die Straßenbahn nach Tegel ist möglich. Der kleine Hymenarombos, den wir benutzten, wurde von einem Passanten aufgehoben und eingekauft. Es gab Arbeiter und Arbeiterinnen, die sich an der Veranstaltung beteiligten. Später wollen wir elektrische Hindernisse verwenden und vor dem heranziehenden Zuge die Schienen sprengen. Herzlichen Gruß! Moor. Mein Geschäft blüht.“

Die Kriminalpolizei hat alle Maßnahmen getroffen, um diesem Unflüchtigen auf die Spur zu kommen.

Neue Attentate auf Eisenbahnlinien

Zwei Verhaftungen.

Am 19. und 20. Oktober wurde in Leipzig-Böschung auf dem Eisenbahnstrecke der Linie Leipzig-Dorf ein Mann beobachtet, der sich an den Signalanlagen und den Schienen zu schaffen machte. Herbeigerufene Polizeibeamte bedrohte er mit dem Messer. Schließlich gelang es, den Mann zu entwaffnen und zu verhaften. Es handelt sich um einen Arbeiter aus Leipzig-Böschung, der einen Todesverurteilung anfallt.

Am Mittwoch, gegen 1 Uhr nachmittags, hat ein Dienstreiter aus Sude-Wildenaue bei Weiden in der Oberpfalz zwischen den Stationen Sude-Wildenaue und Norkenfab auf dem äußeren Strang der Gleise Regensburg-Dorf auf eine Eisenbahnlinie Schotterstein gelegt. Der Täter wurde bei der Befragung der Tat von einem Streckenwärter betroffen, seine Personalien wurden festgestellt. Die Staatsanwaltschaft ist verhaftet worden.

Flugzeugunglück in Dortmund

Zwei Holländer tödlich abgestürzt.

Auf dem Flugplatz Dortmund-Brüfel startete Donnerstag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr ein von Rotterdam kommendes Fandere Sportflugzeug zum Weiterflug nach Ostfriesland. Der Führer nahm bei seinem Abflug in ganz geringer Höhe über dem Flugplatz das Verbot des abstrahlenden Funkfluges vor, die den Abflug des Flugzeuges aus 200 Meter Höhe zur Folge hatten. Dabei wurde der Pilot Meibers aus Rotterdam getötet. Der Begleiter, ein in Dortmund wohnender Holländer namens Peet, wurde in schwerem Verletzte zum städtischen Krankenhaus abgeführt. Dort ist er inzwischen gestorben. Die Frau des Peet war Zeuge des Unglücks. Die Leichen sollen mit dem nächsten Flugzeug nach Holland geschafft werden.

Grubenunglück.

Auf der Zeche „Kunst Nordberg“ bei Dortmund ereignete sich bei der behelfsmäßig genutzten Personenbeförderung mittels eines Lokomotives ein Unfall, bei dem fünf Bergleute unter der Erde starben. Nach den bisherigen Feststellungen mochte der Lokomotivführer, während die nachrollenden Wagen die Strecke gemachte Lokomotive ein Stück vorwärts brachten, eine Streckenbremse anlegen, was ihm aber nicht mehr gelang. Infolge dessen entgleiste die Lokomotive und neun Wagen kippten um.

Größterer in der Schloßbrauerei Schöneberg.

Ein gefährlicher Brand kam Donnerstag mittags auf dem Gelände der Schloßbrauerei Schöneberg, Alt-Tiergarten, zu dem ersten Ausschlag stand die Festbühne der Jubiläumsschmückung hellen Flammen. Eine weiche verdrängte Baumstammleitung sollte Zündende von Feuergefahr nach der Brandstelle.

Auf die Wohnung „Größterer“ rüdten sechs Bände der Feuerwehre mehr zur Verfügung aus. Da die großen Feuertrommel nicht gelöst werden konnten, wurde von der Hauptfeuerwehre nicht eingeschleppt, sondern, wie dieser in Zehntelstr. freunden die Flammen nach dem Feuerort, mit einer elektrischen Lösung gelöscht werden, so daß jede weitere Gefahr eines Überfliegens auf die angrenzenden Gebäude der Brauerei beseitigt war.

Liebeserzählung in Saarbrücken.

Eine Liebeserzählung spielte sich in einem Hause der Gutenbergstraße ab. Der Keller Edmund Schumann unterließ seit längerer Zeit mit einer verheirateten Frau ein Liebesverhältnis. Mittwoch morgens verließ er in der Wohnung seiner Geliebten ein Schreiben, mit dem er sich von ganz kurzer Zeit mit der Frau lag nach im Bett und war gerade im Begriffe, einen Brief zu lesen, als Schumann sich in das Zimmer begab und auf die im Bett liegende Frau schaute. Die Überfallene flüchtete, wobei sie dem Mann weisere Schiffe getroffen wurde. Schmerzerlegt brachte man die Frau ins Krankenhaus, wo sie kurz darauf gestorben ist. Schumann richtete dann die Waise gegen sich selbst und verlegte sich durch mehrere Schüsse so schwer, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ein Führer vom Bue überfahren.

Bei Chemnitz im Kreis Döbeln wurden die Söhne Hermann Gartner und Verlobte Gaby aus Döbeln mit ihrem Führer bei der Überführung des Bahnhofs von dem einen Personenzug erlegt in eine 200 Meter tiefe Grube. Der Führer wurde von dem Gekochten herabgeschleudert und blieb an Stelle tot, während der andere unter den Trümmern des Wagens glücklich tot übergegangen wurde.

Schwerer Unfall bei einer Autowettfahrt

Zwei Personen getötet, zwei schwer verletzt.

Auf einer Probefahrt für das bevorstehende Automobilrennen von Boulogne zur Weine ereignete sich dieser Tage ein schwerer Unglücksfall. 46 Teilnehmer veranlaßten ein Probe- rennen über sechs Kilometer mit anschließender Zielungsfahrt auf die Höhe von Boulogne. Der englische Rennfahrer Dumas der einen französischen Wagen steuerte, verlor dabei die Kontrolle über die Höhe. Sein Wagen kam in's Schleudern, löste sich schlagartig und fiel mitten in die Zuschauermenge hinein, die sich längs der Rennstrecke eingedrängt hatte. Der Fahrer wurde gegen einen Baum geschleudert und war sofort tot. Ein 19-jähriger wurde gleichfalls getötet, ein Genarmen beide Beine abgetrennt, ein junger Mann ein Bein völlig zerhackt und ein vierter, der unwirksam liegen verblieb. Zahlreiche Zuschauer trugen leichte Verwundungen davon. Die Genarmen die sofort eine Unterlegung einleitete.

Weibliche Banditen in London

Nachdem die englische Frau sich so auf wie alle Verbreiterin erobert hat, scheint sie jetzt auch ihren Bestimmungsort nach der Banditen erlangen zu wollen. So berechtigt sein Tag, an dem nicht von weiblichen Banditen die Rede ist, die ihre männlichen Kollegen an Schönheit und Kühnheit in den Schatten zu stellen scheinen. Ein Tag's London eine weibliche Banditen, die in die rüber in Betracht. Die moderne Banditen hat sich zur Automobil- rüber in ausgebildet. Einer der beliebtesten Tricks ist folgende: Ein elegant gekleidetes junges Mädchen fährt in einem Automobil erlesene Straße hält, bringt ihr männlicher Komplize in das Haus ein und bringt die gefesselten Hände der Banditen nach und nach heraus, die dann in den Wagen verladen werden. Wo die Polizei eintritt und die Automobile verläßt, sind die Vermählungen bis jetzt immer an der Gefährlichkeit der Führerin geblieben.

Derartige Überfälle finden jetzt fast täglich statt. Die Polizei gibt zu, daß die Verbreiter von Frauen in den letzten Monaten eine unheimliche Zunahme in der Zahl der Verbrechen hat, daß diese Verbreiterinnen ausnehmend den besten Männern angehören. Es sind Mädchen, die in Schulen geartet sind, aber durch übermäßigen Genuß demokratisiert sind und dann in die Hände der Verbreiterinnen in die Hände der Verbreiterinnen. Diese Frauen sind in der Regel unheimlich unterhält. Diese Frauen hält sich tauglich in den elegantesten Viertel des Westens auf, wo sie Verbindung mit gut angezogenen Mädchen sucht, die sie dann in ihrer Verbreiterkarriere ausbeutet. Ungeachtet ist es ein elegantes junges Mädchen mit Unterfütter, die die Polizei in London in ihrem Fall. Unmittelbar nach einer mehrstündigen Verfolgung durch die Polizei hat diese junge Dame am besten letzten Tage ein Gestalt ausgedrückt.

Schont die Anlagen!

Werft keine Papierabfälle und ähnliches auf die Erde!

uns dort die Seffellerei angesehen.“
Waltraut wußte nicht, was Selt war, da mußte Wolf lachen, hielt sie die Hand vor dem Mund, als wenn er aus einer Flasche trinken wollte und sagte: „Selt — ei, Luftluft!“
Aber es hatte noch Selt von den Kindern Selt getrunken, und sie schauten, als Herr Werner sagte, daß die flüssige Flasche aus wenigstens 8 Mark wert war, und daß es Flaschen für 20 und 30 Mark gäbe. Da ist der Waiseleinen doch billiger und schmeckt, wenn man richtigen Durst hat, ebenjogurt! Dribben am Berg- hang sah man Weinberge. Man hätte hier noch lange sehen und gucken können, wenn Herr Werner drängte weiter, und so marschierten alle zusammen lustig fort. Der Weg ging immer oben am Bergbau entlang. Unten lag das breite Tal. Es war so still und ruhig auf der Höhe. — Klägliche Klagen alle zu gleicher Zeit hören, zu ihren Füßen unter ihnen lag wie ein buntes Bild das Kloster Schulport. Man konnte noch deutlich die alte Klosteranlage sehen. An der einen Seite die Kirche und ein paar hohe Gebäude um einen kleinen Hof im Westen. Da wohnten früher die Mönche. Jetzt wohnten dort die Schüler, denn Schulport ist heute kein Kloster mehr, sondern eine Schule, so wie ein Gymnasium, nur daß in dieser Schule die Schüler auch wohnen. Sie gehen also nicht nach Hause, wenn die Schule aus ist, sondern haben in der Schule auch ihre Wohnräume und ihre Schlaffächer und ihren Speiseraum, wie in einer Soldatenkaserne. Nur in den Ferien dürfen sie nach Hause zu ihren Eltern fahren. Man konnte oben vom Berge aus die Kirchenglocken im Hofe und im Garten rumpeln hören. Ein großer Turmberg war auch zu sehen und eine große Wiege zum Aufsteigen. Und Herr Werner zeigte den Kindern auch, wo die Schüler dort an der Saale haben konnten. Rings die Berge und Wälder und Weiden und da mitten drin das alte Kloster von einer dicken Mauer umgeben. Außer der Kirche und den Schulgebäuden waren da noch viele kleine Häuser zu sehen, darin wohnten die Lehrer, und auf einer Seite war ein großer Gutshof mit Ställen und Scheunen und vielen Wagen auf dem Platze, die schon von oben wie Spielzeug aus. Mitten durch das Kloster ging ein breiter Wassergraben, den hatten sich einst die Mönche von der Saale her gegraben, damit sie immer Wasser in ihrem Kloster hätten. „Hier möchte ich auch als Schüler sein“,

meinte Freix, und die Jungen malten sich untereinander aus, wie sie dann immer im Walde Ränder und Gendarm spielen wollten. Aber Herr Werner erzählte ihnen, daß die Schüler es sehr streng hätten und sie nur sehr selten aus dem Kloster herausdürften. So wärderten unsere Freunde weiter durch den Wald nach Süden zu. Es war ein schöner hoher Buchenwald, da wärderte es sich frisch und leicht. Und halt merkte man, daß man in die Nähe eines Baches kam, denn überall an den Bäumen standen kleine Bänke. Wolf mußte sich auf jede Probezeit einmal setzen. Er rannte deshalb mit seinem großen Knutsch auf dem Rücken ein Stück vorwärts, dann setzte er sich auf eine Bank wie ein vornehmer Kavalier, bis die anderen herankamen. Die erzählten sich untereinander, wie sie heute abfahren wollten. Darauf freuten sich schon alle.

(Fortsetzung folgt.)

Amerikanische Einwanderer

Daß Menschen nach Amerika auswandern, ist nichts Neues. Die meisten Amerikaner von Amerika sind ja erst von Europa dorthin gewandert. Ihr Witz vielleicht auch, daß nicht jeder heute nach Amerika hineingelassen wird, sondern wenn ein Dampfer dort ankommt, dann kommt erst die amerikanische Polizei aufs Schiff und sieht sich die Leute an, und wer ihr nicht behagt, der darf gar nicht aussteigen. Die Amerikaner wollen eben solche Einwanderer nicht in ihr Land haben; denn sie wissen, nicht alles, was von Europa kommt, ist gut. Da haben sie vor Jahren einen Einwanderer bekommen, der ihnen nun sehr unangenehm geworden ist. Ihr denkt vielleicht einen Verbrecher? Nein — — — einer Ohrenwurm! Ihr braucht gar nicht zu lachen, einen richtigen Ohrenwurm! Der sterb hat noch nicht einmal Reisegeld bis dort hinüber bezahlt, sondern war als blinder Passagier zwischen Säcken oder Rufen in den Rufen mit hinübergefahren. Ohrenwurm gar es damals in Amerika noch nicht, aber als die neuen Einwanderer in den fremden Schiffen kamen, da scheint es ihnen sehr gut gefallen zu haben, denn es dauerte gar nicht lange, da waren aus den paar Exemplaren, die

sich so hinübergeschmuggelt hatten, Millionen geworden. Vor ungefähr 12 Jahren sollen die ersten Ohrenwurm nach Amerika gekommen sein, und heute ist in manden Städten das Tier schon zur Plage geworden. Zwar kriecht es ja tatsächlich nicht in die Ohren und zerbricht dort das Trommelfell, wie die Leute erzählen, aber es ist doch unangenehm, wenn überall in der Wohnung, in den Betten, in der Küche, im Essen und mer weiß wo noch, die höchsten Tiere rumtriefen. Wo es viele solche Ansetzer gibt, können sie auch in den Säcken Säcken anrichten, weil sie gern die zarten Blütenblätter besonders der Obstbäume zerfressen. So war es nötig, daß im Jahre 1923 eine Stadt in den Vereinigten Staaten 13 000 Dollar zur Vergiftung dieser Tiere ausgeben mußte. Es wurde überall auf den Wegen vergiftete Aale ausgefreut. Das hatte geholfen. Aber solche Einwanderer von Amerika haben wir auch schon bekommen, z. B. die gefährlichen Aale und Pfundkäse, die es früher bei uns nicht gab. So hilft der Verkehr auch zur Verbreitung der Tiere.

Für unsere Kleinen

Eine kurze Geschichte.

Es war einmal ein Mann, der suchte was in seinem Hause. Er suchte in allen Ecken und Winkeln. Und was fand er? Bloß eine Maus, eine kleine Maus mit einem ganz kleinen Schwanzchen. Hatte die Maus ein längeres Schwanzchen gehabt, — da wäre meine Geschichte auch länger gewesen.

Was alles von Kindern

gelesen wird

Das Schul-Lesebuch, weiß nun einmal sein muß. Der „Hugelmann“, weil er so viel zu erzählen weiß. Und dann die dünnen Geste und dicken Bücher. Es möchte einmal jedes Kind die zehn Bücher aufzählen, die es zuletzt gelesen hat. Ob da auch die besten, wirklich guten Kinderbücher dabei wären? Ich glaube nicht, weil nämlich viele Kinder die allerhöchsten für sie geeigneten Bücher nicht kennen. Deswegen wird der „Hugel-

mann“ immer mal auf ein besonders gutes Buch aufmerksam machen und eine Probe daraus abdrucken. Ihr wißt, daß ihr vor einiger Zeit auf die „Geschichten des Dr. Hübner“ von Bruno S. Witzel aufmerksam gemacht worden seid. Heute sollt ihr den Anfang einer spannenden Geschichte aus dem sehr feinen „Furchungsbuch“ zu lesen bekommen. Die Geschichte ist von dem Engländer M. Rippling geschrieben worden. Dieser Schriftsteller ist in Amerika, Mexiko, Australien und Indien herumgezogen und erzählt nun in seinen Büchern von seinen Erlebnissen. Das „Furchungsbuch“ ist im Verlage von Fricke, Witzel und Pfeiffer, Freiburg i. Br., erschienen. Ihr bekommt es durch jede Buchhandlung. Mit freundlicher Erlaubnis des Verlegers wird nun folgende Geschichte im „Hugelmann“ abgedruckt werden.

Nikki-Tikki-Tavi

Von M. Rippling.

1.

Sperret die Ohren auf und hört mir genau zu — denn jetzt kommt die wunderbare Geschichte von dem flinken Kamele, den Nikki-Tikki-Tavi unternehmen und zu welchem Ende führte. Denn die Geschichte ist so schön und spannend, die Mofakurati, hassen ihm dabei — aber Nikki-Tikki-Tavi tat das allererste ganz allein.

Nikki war ein Mungos — er sah mit seinem Pelze und seinem buschigen Schwanz fast wie eine Ratze aus, aber sein Kopf war der eines Mieses. Seine Augen und die Spitze seiner immerfort hin und her schweifenden Nase waren ganz — er konnte sich überall am ganzen Körper hängen, wo er nur immer wollte, und konnte dabei irgendeines seiner vier Beine benutzen, ganz nach Belieben; er konnte seinen Schwanz aufrichten und kränkeln, bis derselbe einer Klauenbürste glich, und wenn er durch das lange Gras schlief, ließ er trotzig seinen Schwanz erheben: Nikki-Tikki-Tavi! Nikki-Tavi!

Eines Tages schloß der Fluß, an dem Nikki mit seinen Eltern lebte, mächtig an, denn während der ganzen Nacht war der Regen in Strömen vom Himmel gefallen. Zuletzt erarrt das schäumende Wasser den toren Nikki und riß ihn mit sich fort, so sehr er auch um sich hielt und sich zu wehren suchte. Aber er hielt seine kleinen rosa



NW&K WOLLGARNE

dreilaufnerwolle

für alle Arten moderner Handarbeiten



Dreilaufnerwolle... Martha Schladitz

Zoologischer Garten Leipzig mit Planetarium... Gomali-Dorf

Hausfrauen und Töchter! Donnerstag, den 2. September...

Persil bleibt Persil

Wir empfehlen folgende... Engelsen mittelfrühe Wintergerste...

Wöblen Hof... an der Spitze

Funk Gerät... Radio-Keller

Kaufmännische Privatschule von Wilhelm Baer

Hotel zum alten Dessauer... Junge Hähnchen - Junge Täubchen

Friedrichroda Thür. Wald 430-710 m ü. M.

Ein Besuch in unserem seit über 25 Jahren bestehenden Kredithaus...

Befreiung naht! Millionen jetzt lebend werden niemals sterben!

Strandfischlöcher Sonntag, den 29. August...

Z. d. A. Die Ortsgruppe beteiligt sich am Umzug für das Gedenkmal...

Wellenwanne Krauss Das Bad der Gesundheit

Hoffmacherserei Heute Sonnabend, morgen Sonntag...

HERREN SCHNEIDEREI vornehmsten Stiles

Bürgerhof Heute abend Konzert

40 JAHRE QUALITÄTSARBEIT

Döbelner extra beste Kernseife

HILDEBRANDT Kleins Ritterstrasse 13

Gänsefedern direkt ab Fabrik zu Engrospreisen

Beststellen mit und ohne Montage

Ferkel und Käfer in meinen Stallungen im Gashof

Motorrad 1,5 PS

Urin-Untersuchung. Kommen Sie zu mir zur Untersuchung...

Biochemie Sprechst. komm. Montag und dann regelmäßig alle 14 Tage...

Karl Rauchenbach, Heilfunder. Sprechst. täglich von 9-12 norm. und 3-5 nachm.

Restlos und leicht auszuführen lassen Sie durch Ihre Sängere im Merseburger Korrespondent...

Arcona-Räder setzen ihren Siegeszug fort... Meisterschaft von Deutschland

Redege wandte Herren für neuen Schlag in Ber. Zeitungen...

Küchen in sehr großer Auswahl

Eichmann & Co. Große Ulrichstraße 51, Halle a. S.

Tanzstunde Leuna Werke Werten Interessenten zur gef. Mitteilung...

Optikermstr. Fischer Markt 24 Spezialist f. wissenschaftl. richtige Augenläs.

Nationalkassen neu und gebraucht, mit Fabrikgarantie...

Helios-Bad Merseburg Weißenfeller Straße 9 - Fernruf 1031

Homöopath. Diätet. Spaar. gegen fast alle Leiden...



Textil-Messe

Beginn: 31. 8., früh 8 Uhr

Beginn: 31. 8., früh 8 Uhr

Beste Qualitäten! Riesengroße Auswahl! Fabelhaft billige Preise!
Alle Vorteile nur für unsere Kunden!
 Das sind unsere Geschäfts-Prinzipien nach denen strikte Verfahren wird!
 Nützen Sie alle diese Vorteile!

Baumwollwaren	Konfektion — Putz	Wäsche	Gardinen	Seiden- und Kleiderstoffe
Hemdenluch ca. 80 cm breit vollweiße Ware Meter 58 42 P.	Schollen-Kleidchen moderne Dessins u. Verarbeitungen, lange Ärmel Gr. 45 Jede weitere Größe 25 P. mehr 2.75	Damen-Trägerhemden aus weitem Wäschestoff mit Stickerei Motiv . . . Stück 98 P.	Gardinestoffe gewebt, Tall . . . Meter 42 32 P.	Wachseide ca. 70 cm breit, kariert und gestreift . . . Mtr. 08 P.
Hemdenbarchent gestreift, doppelseitig geraut, Mtr. 78 38 48 P.	Kleider aus sparten Marzarer Stoffen, mit einfarb. Kragen u. mod. Faltenpartie 5.75	Damen-Beinkleider geschloss. m. breit. Stick. St. 1.25	Gardinennessel mit farbigen Streifen, Hechtluft- u. waschecht Meter 68 45 P.	Wachsamal ca. 70 cm breit, einheitlich in vielen Farben . . . Mtr. 2.20
Körperbarchent weiß, ca. 80 cm br., vorzüglich feste Ware, Mtr. 88 75 P.	Mäntel aus guten, warmen Stoffen in blau, braun und grün, m. mod. Biesen- und Knopfern. u. seiti. Falten 13.50	Damen-Hemdhosen mod. Windform, reich m. limit. Klappspitze verarb. St. 1.65	Elamine das beliebte Karomuster, ca. 150 cm breit Mtr. 62 P.	Wachseid. Bordüren ca. 130 cm breit . . . Mtr. 2.25
Linon für Bettwäsche Deckbrettbreite Mtr. 1.15 95 P. Kissensätze . . . Meter 65 58 P.	Frauen-Mäntel in baube und grün, mit Falten und moderner Stipperei 15.50	Damen-Prinzepöckle aus feinfilzigem Wäschestoff, mit breit. Stickerei Motiv. Stück 1.75	Halbstores Elamine mit Einsatz und Spitze St. 98 85 P.	Damassé I. Kottmufft., neuw. Must. Mtr. 2.25
Inlett gute, rote Körperware Deckbrettbreite Mtr. 1.25 85 P.	Kleidsame Filzhüten Stück 2.95	Damen-Taghemden mit voller Achsel, reich mit Stickerei verarbeitet. Stück 2.75	Madras-Garnituren indianträn, herrliche Farbstellungen . . . Geraturl. 375 2.25	Messaline Besatzseide, ca. 140 Farb. Mtr. 2.80
Küchenhandtücher gestickt u. geb., ca. 45x100, Gerstenkorn, m. rot. Kante St. 45 P.	Herren-Fullerhosen hellfarbig, verarb. Größen Paar 1.25	Damen-Nachtsachen Gebälhorn, reich mit Stickerei u. Klappspitze verarb. Stück 2.75	Künstler-Garnituren 3teilig . . . Geraturl. 3.50 2.95	Körper-Velvet ca. 70 cm breit, schwarz und farbig Mtr. 5.20 4.80
Stubenhandtücher gestickt u. geb., ca. 40x100 kräftige, vollweiße Ware, St. 85 P.	Herren-Hemden macco-farbig, mit Doppelbrust Stück 1.95	Damen-Nadthemden aus gutem Wäschestoff mit Stickerei Motiv u. Klappsp. 2.90	Handschuhe Strümpfe	Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, in den neuesten Modelfarben Mtr. 5.75
Beifläken-Nessel ca. 140 cm br., kräftige, westf. Qual., dichte Fadenstellung, Mtr. 1.22	Kinder-Lieberziehjacken „Reine Wolle“, handgehektelt, in vielen schönen Farben St. 1.95	Wir vergüten unseren auswärtigen Kunden bei Einkäufen in unserem Hause gegen Vorzahlung der Rückfahrkarte die Hin- u. Rückfahrt III. Klasse für eine Person bei Einkäufen von 10 M. bei einer Entfernung bis 5 km 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 542		

Schlosserjacken Kraftfahrer - Staubanzüge
gute Qualitäten, preiswert zum Liebergehen

Otto Knoll
Leberjacken, überbier preiswert
Oelgrube Nr. 1

Achtung!
Landwirte, heizt das Saatgetreide

Auf Grund zahlreicher Versuche des deutschen Pflanzenschutzdienstes empfehle ich:

Germisan gegen Steinbrand, Fusarium, Streifenkrankheit, Haferlagbrand

Uspulan gegen Streifenkrankheit, Steinbrand, Fusariumbefall, Roggenstengelbrand

Corbin gegen Vogeltraß und Fäulnis

Trockenheizapparat „Lothar“ steht zur Besichtigung u. unentgeltlichen Benützung auf meinem Grundstück zur Verfügung.

Eduard Klaub
Landwirtschaftl. Bedarfsartikel
Telephon 27 Windberg 3 Telephon 27

Allerwelt Brand
das **Aufbau-Kaffee-Getränk**
GUT BIS ZUM LETZTEN

Kaffee Tropfen

IN DEN KOLONIALWAREN-UND KAFFEEGESCHÄFTEN ZU HABEN
KOSTPROBE GRATIS

ROBERT BRANDT
MAGDEBURG + HAMBURG
GEGRÜNDET IM JAHRE 1892

Von heute ab, ließen laufend junge, schwere, hochtragende **Rühe und Kalben** sowie frischmilchende **Rühe** und beste Original **offiziell geprüfte Zuchtstullen** mit Wollmatten-Matrasen überbier geliefert zum Verkauf. Strome Schlachtvieh zum Kassapreis in Zahlung.

Albert Beyer, Viehgeschäft, Grenzstr. 369.

Für die letzten Tage dieses Monats sind die Restbestände unseres Sommer-Lagers in Stoffen wie in fertiger Bekleidung

Mäntel — Kostüme — Röcke Kleider — Blusen Kinder-Kleider und -Mäntel

nochmals im Preise herabgesetzt und zu ganz **außergewöhnlich billigen Einheitspreisen** zum Verkauf ausgestellt.

Dobkowitz

Merseburger Korrespondent
Führend in Stadt und Kreis
Das Anzeigen-Hauptblatt

Zeitungsanzeige
jeder gesunden Kundenwerbung

Bahnhof Dortmund-Union
Riebeck Bomben
Würzburger Hofbräu

Geschäfts-Eröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Merseburg, Stadt und Land, sowie Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich am Montag, den 30. d. M. im Hause des Herrn H. Budoff, Neumarkt 42, eine **Möbel-Fabrikniederlage** eröffne. Es wird mein größtes Bestreben sein, meine Kundenschaft nur aufs Beste zu bedienen.

Einige Beispiele meiner billigen Preise:

Sofa-Stühle	von 25
Aufliegematratzen	von 13
Schlafmatratzen	von 10
Schänke, zweiflüchtig	von 65
Ehlflorentinen	von 35
Kompl. Schlafzimmer	von 220

sowie kompl. Kücheneinrichtungen, Sofas, Tische, Stühle und dergleichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
E. Gräß, Möbel-Fabrikniederlage,
nur Neumarkt 42, im Hof

Auf Zeichnung:
Anzahlung 10% — Abzahlung möglic! 5%
Bei Verzinsung 10% **Rabatt!**

Geschäftseröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Daspig und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich am 1. September ein **Kolonialwarengeschäft** eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, jeden reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Kurt Langbein u. Frau
Daspig, den 28. August 1926.

Glänzend bewährt hat sich bei der Aufzucht und Kräftigung aller Tiere **Dr. Brodmanns Vitell-Extrakt-Emulsion „Dilectan“** schon vor Krampf und Lähme! Keine Ferkel- und Kälbersterbe mehr! Dabei billig. Produkte kolonialfrei. Scht nur in Dtsch.-Sta den. Zu haben in Drogerien, Apotheken in Drogenen.

theken u. sonst. einschlig. Geschäften. Wo nicht, durch **M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Centr.** Bestimmt zu haben: In Merseburg b. W. B. Krosch, Inh. Anna Abel, Adler-Drogerie, Gartenplan; Rich. Kupper, Drogen, Markt 10; Werner Mühlhölz, Ritter-Drogerie, Herrn. Wegner, Neumarkt-Drog., Neumarkt 12; Fritz Baufeld, Kolonialwaren, Gohlhardtstr.; Karl Ehmer, Inh. Fritz Ehmer, Simeisen, Markt 22; Gustav Süh, Sammt-Handlung; Eduard Klaub, Landwirtsch. Bedarfsartikel, Windberg 3; S. Leopold; Ernst Welsch, Kolonialwaren, Neumarkt 94; Carl Wolf, Kolonialwaren. In Schäßbach bei J. Grunewig, Inh. Albert Wundenberg. In Leuchthaus bei Johannes Schulz, Oetke-Drogerie; Richard Wölfler, Kolonialwaren. In Groß-Ragna bei Robert Zimmermann, Drogen.

Ausführung **elektr. Licht- und Kraft-Anlagen Motoren** zu billigsten Preisen.

Einrichtung elektrischer Anlagen für unsere Stromabnehmer auch mietweise in 3, 6, 9 oder 12 Monaten Eigentum!

Landkraftwerke
Installationsbüro: Merseburg, Gotthardtstraße 29
Montage-Spizektor Haupt, Leuchthaus, Freyburger Straße 149a.

Einen Vorteil beim Einkauf von **Pianos, Flügeln, Harmoniums** bietet reichste Auswahl verschiedener Fabrikate in allen Preislagen **ermäßigte Preise** Günstige Zahlungsbedingungen. Geringe Raten. Kataloge kostenlos.

Planohaus B. Döll, Halle a. S.
Große Ulrichstraße 39/34 Gegr. 1887

Lacke / Farben / Pinsel für jeden Zweck **Schablonen**, sowie sämtliche **Malutensilien** kaufen Sie bekanntlich am preiswertesten im **Lack- und Farben-Spezialhaus** Inh. **Albert Nöble** Merseburg Am Gotthardtstrich Weißentfer Str. 2 Großhandel — Telephon Nr. 731 — Ladeneingang

Soll der Schlaf dich recht erlaben, mußst ein **„Eisu“-Bett** du haben!

Direkt an Private seit 1911 liefern wir unsere emaill.-Jacken in Messing **Metallbetten, Stahlmatratzen**, mit od. ohne Zubehör. Fracht, Verpackung frei. Tausende Anerkennungen und Nachbestellungen. Bequeme Bedingungen. Katalog 74 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl.
Fernsprecher 272. Gegründet 1911.

Trotz Teilzahlung bei sofortiger Ausbählung und guter Qualität u. Pahlform bin ich in der Lage **Herren-Anzüge** von 27.- M. an **Gummimäntel** **Windjacken** ... von 12.- M. an **Hosen** ... von 4,75 M. an zu liefern

Miësto & Gaitzsch Nachf.
Inh.: H. Gaitzsch
Merseburg, Am Neumarktstor 2

Besuchen Sie mich unbedingt Mein **Möbel-Räumungs-Verkauf** bietet Ihnen **wirklich billige Preise** und gute Qualität

Josef Hirsch
Leipzig, Zeitzer Straße 6 B.

„Bohnofix“ die bestens bewährte flüssige **Fußboden- und Möbelpolitur reinigt und poliert** Vorzüge: Reinigende Wirkung — Dauerhafter, nicht leuchtender Hochglanz — Schnelles Arbeiten — Leichtes Arbeiten — Naß wischbar — Sparsam. Möbel werden wie neu.

Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlack. Möbel, Türen und Fenster — polierte u. gebozte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften. Generaervertrieb und Lager: **Werner Kröpfer, Halle-Saale, Friedrichstraße 33.** Fabrikant: **Robert Mascke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 26.**

1. Hypotheken-Bargelder zu zeitgemäßen, günstigen Bedingungen für **Wohn-, Geschäftshäuser, Villen, Neubauten, Fabriken, Güter- und Kommunalbetriebe, Grundbesitz** 10 000 Mark durch **Bothe, Halle a. G.**
Tel. 5444. Stauffenstraße 10 ©gr. 1910.

Merseburger Korrespondent

Illustrierte Wochenbeilage



Idyll aus Berching in der Oberpfalz

Das Städtchen feiert in diesen Tagen sein 1000 jähriges Bestehen



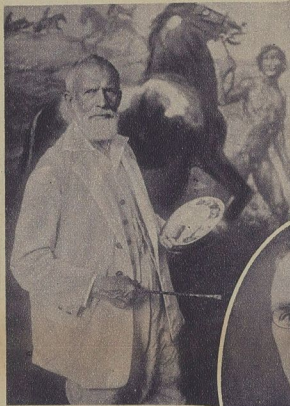
Links:
Dr. Dofar Müller
Präsident des Deutschen Städte-
tages, Berlin, wurde zum Mit-
glied des Vorl. Reichsmit-
telrats ernannt. (Geriach)

Rechts:
Gabino Villanueva
der erste Gesandte Boliviens,
das bisher nur durch einen Ge-
schäftsträger vertreten war, ist in
Berlin eingetroffen. (D.P.P.Z.)

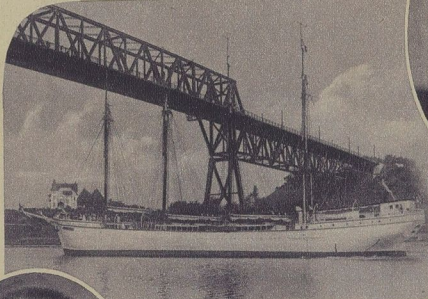


Das Eisenbahnunglück bei München
Der beschleunigte Personenzug Regensburg—München entgleiste bei der
Station Langenloos bei Zessing infolge einer fahrbahnen Weiche.
Das Unglück forderte zahlreiche Tote sowie eine große Zahl Verletzte
und Schwerverletzte. Das Bild zeigt den Schauplatz der Katastrophe,
links der aus dem entgleisten Zug herausgeschleuderte Personenzug
(Kester & Co.)

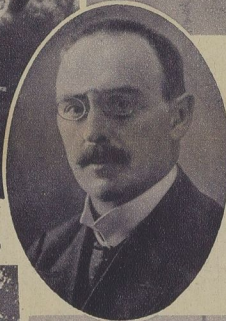
Bilder vom Tage



Prof. Arthur Volkmann
der bekannte Maler und Bildhauer
wurde 75 Jahre alt. (Pressephoto)



Graf Luckner
trat mit
seinem Schiff „Vaterland“
die geplante Weltumreise
für deutsche Erzeugnisse an.
(Pressephoto)



Links (Obal):
Abgeordn. Rothmeier
einer der Führer der bayeri-
schen Volkspartei, starb
im Alter von 49 Jahren.
Von Beruf Bahnbeamter,
war er ein unerschütterlicher
Gegner des „Berliner Zen-
tralismus“ und der „Ber-
reichlichung“ der bayerischen
Verkehrsbetriebe



Links: Schachmeister Nimzowitsch (Dänemark)
ging aus dem Internationalen Schachturnier zu Hannover mit 6 1/2
Siegen Partien als Sieger hervor. (Photothek)



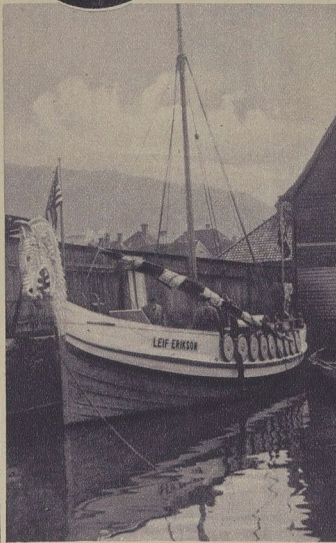
Rechts: Vier Menschenleben gerettet
hat Hauptmann Theune im 3. (Pr.) Bioniersbat. in Gärtn. Für die unter Lebensge-
fahr erfolgte Rettung zweier Knaben in Mladecy sowie einer Arbeiterfrau und eines Kauf-
manns in Wamms erhielt Theune die Rettungsmedaille am Bande. (Pressephoto)



**Bilder von der Eisenbahnkatastrophe auf der Strecke
Berlin—Köln bei Hannover** (phot. Kirchoff)



Der Funkturm des Senders Wisleben
auf dem in luftiger Höhe ein Restaurant
hoch über dem Lärm der Weltstadt er-
öffnet wurde. (Pressephoto)



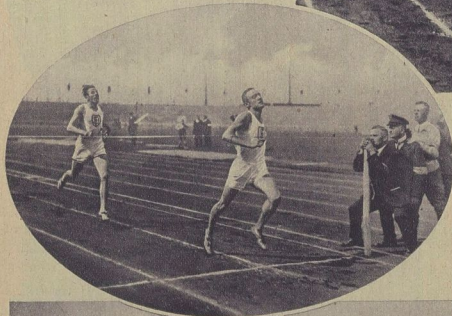
6400 Meilen im Wikingerschiff
Das Wikingerboot „Leif Erikson“, mit dem vier Norweger die 6400
Meilen lange Fahrt von Bergen nach Amerika zurückgelegt haben,
ist jetzt im Hafen von Boston eingetroffen. Das Boot ist eine Nach-
bildung des Fahrzeuges, in dem vor 900 Jahren Leif Erikson den
Atlantischen Ozean gekreuzt hat. Es hat nur eine Länge von ca.
15 m und eine Breite von 2 m. Die kühnen Seefahrer sind fröhlich in die See
gegangen und haben also die ungeheure weite Strecke des Atlantik in ca. 12 Wochen durchquert. Kapitän Folger
erklärte, daß die Reise ziemlich glatt verlaufen sei. Jedoch seien die Nahrungsmittel knapp geworden und das Schiff habe einige Tage bei Labrador im Eise festgefahren. (Technophot)



Von Sport und Turnen

Bilder von den
Turnier-Meisterschaften in Düsseldorf
(Pressphoto)

Unteres Bild (Oval):
Am Ziel im 800-Meter-Lauf
Grelat-Berlin siegt in 2:07 Minuten



Nach dem Start zum 10-Kilometer-Lauf, in dem
Graße-Herne in 34:41 Minuten siegte

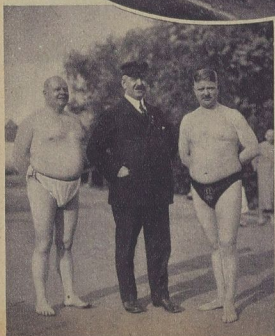
Bilder von den Turnier-Meisterschaften
in Düsseldorf (Pressphoto)

Die besten Turnerinnen in Düsseldorf

Von links: Frl. Commer-Kiel, Frl. Junkers-Kassell
(100 m 12,3 Sek., Wetzerford), Frl. Gellmig-Graße
(Diskus 26,64 m), Frl. Schumann-Essen (Speerwerfen
40,37 m, Schlagballweitwerfen 71,48 m), Frl. Müller-
Maing (Wierkampf 473 1/8 Punkte und Weisprung 5,33 m)



Der Sieg in Weltrekordzeit
Frl. Junkers-Kassell siegt in Düsseldorf im 100-Meter-Lauf
in 12,3 Sekunden (Sennacke)



Drei Weltmeister beim 1. Altberren-
Schwimmfest des D. S. B. in Magdeburg
Von links: Kaufsch (Vofsidon-Berlin), Jascharias
(Schwimm-Verein 06, Berlin-Weißensee), Schiele
(Magdeburger S. C. 96) (Phot. Uschmann)



Bild links:

Die Jahnstaffel des Schwimmvereins Gelsen-
kirchen 04, die auf dem Verbandsschwimmfest
in Oberhausen sämtliche Vereine schlagen konnte

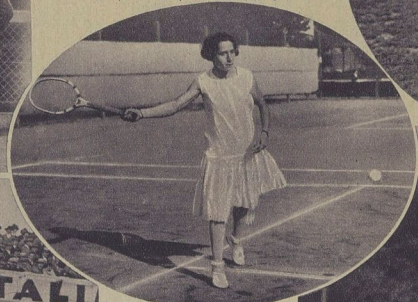


Oben (Kreis):

Internationales Championat der
Streckenläufer über 25 Kilometer
Vor rechts: Der Sieger im Championat,
Schneider (Reit- und Sportverein Germania,
Hiersberg in Schlesien), Thierde (Frank-
reich) und Wanderer (Potsdam), der zu-
gleich die Brandenburgische Meisterschaft
über 25 km errang (Phot. Gerlach)

Unten (Kreis):

Der deutsche Meister im Einer: Walter
Künig vom Frankfurter Ruderverein



Die Sieger in den deutschen
Tennismeisterschaften

Oben (Oval): Frau Dr. Fried-
leben (Frankfurt) gewann die
Damenmeisterschaft für 1926;
sie schlug im Endspiel Frau
Neppach 5:7, 6:4, 6:2
Bild rechts: Moldenhauer
gewann die Meisterschaft von
Deutschland im Herren-Einzel-
spiel. Im Endspiel schlug er
Dr. Desart 6:2, 6:1, 6:1



Bilder von den deutschen Berufsfahrer-Meisterschaften

Oben: Moment aus der 100-Kilometer-Meisterschaft
Der Sieger Wittig (oben) überundet Salvon, den vorjährigen Meister

Links (Oval)

Lorenz, der zum drittenmal die deutsche Flieger-Meisterschaft gewann



